



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektrückschau 03.12.2012

Das Jahr der Graugänse

Saisonale Verhaltensunterschiede bei männlichen und weiblichen Graugänsen (*Anser anser*) unterschiedlicher sozialer Kategorien

Projektleitende Einrichtung

Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie, OÖ
Dr. Didone Frigerio
didone.frigerio@klf.ac.at

Beteiligte Schulen

VS Grünau im Almtal, OÖ
VS Mühldorf, OÖ

Wissenschaftlicher Kooperationspartner

Universität Wien, Department für Verhaltensbiologie

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Schulmöbel Mayr, OÖ
Land OÖ
Gemeinde Grünau im Almtal, OÖ



Das Jahr der Graugänse

Saisonale Verhaltensunterschiede bei männlichen und weiblichen Graugän-
sen (*Anser anser*) unterschiedlicher sozialer Kategorien

Seit dem Sommer 1973 fliegt im oberösterreichischen Almtal eine Schar von Graugänsen (*Anser anser*). Begründer dieser kleinen Population waren der emeritierte Nobelpreisträger Konrad Lorenz und seine Mitarbeiter. Heutzutage widmet sich die Konrad Lorenz Forschungsstelle (KLF) vor allem der Komplexität sozialer Systeme und der kognitiven Leistungsfähigkeit verschiedenster Vogelarten.

Die Graugansschar besteht derzeit aus rund 140 freifliegenden Individuen. Alle Vögel sind mit farbigen Ringen nach einem bestimmten System an den Beinen markiert. Die Graugänse sind an die Anwesenheit von Menschen gewöhnt, einige von ihnen fressen aus der Hand. Informationen zur Lebensgeschichte und die soziale Herkunft und Stellung aller Individuen wurden kontinuierlich seit 1973 gesammelt. Deshalb bietet diese Schar eine weltweit einzigartige Möglichkeit (nicht nur) für Schulkinder mit halbzahmen aber frei lebenden Tieren zu arbeiten.

Diese Gelegenheit für ein derartiges Projekt hat sich durch das Förderprogramm „Sparkling Science“ des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Herbst 2010 ergeben. Im Rahmen des Projektes „Das Jahr der Graugänse“ (Leitung DF) bekamen Schüler/innen der VS Grünau im Almtal und der VS Mühldorf (Gem. Scharnstein) die Möglichkeit, bei der langjährigen Datenerhebung der KLF sowie einem kleinen Forschungsprojekt mitzuwirken.



Der wissenschaftliche Schwerpunkt des Projektes bezog sich auf Verhaltensunterschiede bei den Graugänsen abhängig von Geschlecht, Jahreszeit und sozialem Status der einzelnen Individuen. Um die Kinder aktiv im Projekt einbinden zu können, wurde spielerisch Indoor (d.h. in der Klasse, durch Rätsel und ähnliche Spiele) und Outdoor (d.h. an der KLF, mit Beobachtungsprotokoll und Stoppuhr) trainiert. Ein Vergleich mit professionellen Verhaltensbiologen ergab das bemerkenswerte Ergebnis, dass statistisch kein Unterschied zwischen Schüler/innen und Biolog/innen zu finden war! Diese Ergebnisse sind relevant und von großer Bedeutung für ähnliche Projekte mit Kindern im Bereich der Verhaltensforschung, ebenso für eine eventuelle Fortsetzung der Kooperation zwischen der KLF und den Schulen der Region. Insgesamt 110 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren aus sieben verschiedenen Klassen nahmen über eine zweijährige Laufzeit am Projekt teil. Durch die Präsenz der KLF bot sich den Almtaler Kindern eine wohl weltweit einzigartige Möglichkeit, wissenschaftlich mit frei lebenden und gleichzeitig menschenvertrauten Tieren zu arbeiten.

Diese Begeisterungsfähigkeit traf hier auf eine Tierpopulation, die den Menschen gegenüber vertraut ist, und die Kinder konnten allein mit ihrer Beobachtungsgabe und ohne technische Hilfsmittel aktiv und eigenständig an laufender Forschung mitwirken. Die Beschränkung auf klassische Beobachtungstechniken ermöglichte es auch, kleinere Kinder in das Projekt miteinzubeziehen und ihnen nicht nur einen extra für sie inszenierten "Forschungsaspekt" vorzusetzen.

Die Verbindung zwischen der Forschungsstelle und der örtlichen Schule ist mit Sicherheit positiv für die Außendarstellung von Wissenschaft und deren Akzeptanz in der Bevölkerung gewesen. Die Konrad Lorenz Forschungsstelle ist seit 1973 eine der Besonderheiten der Gemeinde Grünau im Almtal in Oberösterreich. Durch dieses Projekt wurde auch versucht, eine emotionale Bindung zwischen den Almtaler Kindern und den Verhaltensforscher/innen aufzubauen. Der Erfolg dieses Projekts könnte die Tore für eine Dauerkooperation zwischen der Schule und der KLF öffnen.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung